



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

ITALIEN TOSKANA

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Becca Vianden

+49 30 347996-142

toskana@chamaeleon-reisen.de



HIGHLIGHTS

- Kunst und Kultur in Florenz
- Wanderung im Maremma-Naturpark
- Weinprobe auf dem Bio-Weingut der Familie Fioroni
- Begegnung mit den Toskana-Cowboys
- Küstenwanderung am Monte Argentario
- Leinen los auf dem Bolsena-See



REISEVERLAUF

Du weißt schon, dass die Toskana nicht in Italien liegt, sondern Italien in der Toskana? Das merkst du schon in Florenz, wo Michelangelo und da Vinci die Renaissance-Kulissen für die Dolce Vita zauberten. Dörfer wie Gemälde, aus der Zeit gefallen. Meer und Himmel, blau und blauer, als Seelenstreichler. Schwarz-weißer Marmor-Dom in Siena, Altstädte wie Gemälde. Und dann führt auch dieser Weg nach Rom.

Fantastico! Gott sei Dank geht so eine Alpenüberquerung heutzutage schneller und bequemer als zu Hannibals Zeiten. Und deine Reise in **Florenz ①** zu beginnen, kann nicht ganz falsch sein: die typischen toskanischen Fensterläden, die Backsteingassen zum Duomo oder der Palazzo Vecchio an der Piazza della Signoria. Hach, wie das schon klingt! Einen klitzekleinen Aperitif später fühlt sich alles schon komplett nach Dolce Vita an.

Die Schlummerröte auf deinen Wangen verblasst, und ein lokaler Auskenner wartet auf dich. Er geleitet dich durch dieses Freilichtmuseum Michelangelos, da Vincis und ihrer Compagni di gilda. Boah, ist das alles schön. Und dann Ponte Vecchio, DIE Brücke von **Florenz ②** mit jeder Menge Kunst. Dass das Lederhandwerk bei Giuseppe und Mirko auch große Kunst ist, siehst und spürst du. So wie in der Mosaik-Werkstatt von Scarpelli Mosaici, wo sich monumentale Schönheit in akribisch ausgewählten und zugeschnittenen Steinscherben wiederfindet.

Ja, es ist ein bisschen dekadent, aber wir nutzen heute die schönste Stadt der Welt als schnödes Sprungbrett für unseren Ausflug nach **Pisa ③** – auch nicht grad ein hässliches Entlein, wie du sofort merken wirst, als du aus dem Zug steigst. Keith Harings farbenfrohes Wandgemälde heißt dich modern willkommen, dann wird es historisch: über die Santa Maria della Spina bis zum Piazza dei Miracoli, wo es keine Fertigsauce, sondern den Dom, das Baptisterium sowie den Camposanto und das Wunder des berühmtesten schiefen Turms der Welt zu sehen gibt.

Buongiorno Chianti! Nein, du betrinkst dich nicht zum Frühstück, sondern gleitest durch



die gleichnamige Landschaft mit ihren dichten Weingärten, Kastanienwäldern, Eichen und Steineichen bis nach **San Gimignano ④**, die Stadt der Türme. Der Weg durch die autofreie Altstadt ist wie eine Reise ins Mittelalter, abgesehen von dem Eis auf dem Domplatz vielleicht. Und auf dem Rückweg nach Florenz durch das hügelige Chianti kommen wir nicht ohne den Stopp auf dem Weingut aus. Wär ja auch wirklich Quatsch.

Addio Firenze! Durch die toskanischen Weinberge rollen wir bis nach **Siena ⑤**. Dass hier die Altstadt kurzerhand komplett zum Weltkulturerbe erklärt wurde, überrascht dich nicht weiter. Vorbei an Türmen und Adelspalästen geht es bis zu dem gotisch imposant über der Stadt thronenden Dom. Angekommen an der Piazza del Campo schließt du die Augen und stellst dir 60.000 aufgeregte Menschen vor, die genau hier zehn berittenen Pferden zujubeln, die in wahnwitzigem Affenzahn über das ehrwürdige Pflaster brettern. Dass die Briten allerdings ihre Schwert-im-Stein-Legende nur vom italienischen Original geklaut haben, wird dir in der geisterhaften Ruine der Zisterzienserabtei klar.

Im **Maremma-Naturpark ⑥** ist heute Wunsch-dir-was-Zeit: Eine kleine Wanderung durch savannenartige Landschaften mit Schirmpinien und Steineichen? Eine Tierparade mit Wildpferden, Hirschen und großhornigen Rinderherden? Ornithologische Angeberei mit Goldregenpfeifern, Uhus, Wanderfalken und Fischadlern? Wie sich Italo-Western und feinste toskanische Küche vertragen, erfährst du jedenfalls auf der Butteri-Ranch, bevor es nach Castiglione della Pescaia ans Meer geht. Während du die Duftmischung aus Meer und Pinienwald ganz tief einatmest, kannst du in Ruhe darüber nachdenken, ob du noch Lust auf Grossetos pittoreske Altstadt hast.

Über Nacht hast du deine Batterien und die deiner Geräte wieder voll aufgeladen. Bevor du allerdings von der traumhaften Halbinsel **Monte Argentario ⑦** deine ungläubigen Blicke auf die Herrlichkeiten des Tyrrhenischen Meeres, seiner Steilküsten und kleinen Sandstrände wirfst, hast du schon wieder ein paar Energiebalken verloren und bist froh, festes Schuhwerk zu tragen. Im Giardino dei Tarocchi, dem Tarotgarten der Künstlerin Niki de Saint Phalle spiegelt und funkelt die menschliche Seele in und aus skurrilen Mosaik-Skulpturen all ihre mystischen Energien in die Welt. Und für alle Esoterik-Ungläubigen ist es einfach nur unfassbar schön.



Hallo? Die Sonne und die traditionsreiche Altstadt **Bolsenas** 8 warten auf dich. Und das Boot auf dem Lago di Bolsena – der größte Vulkansee Europas und so gut wie unberührtes Fisch- und Vogelparadies. Das Olivenparadies ist um die Ecke, die freundlichen Olivenbäuerinnen und -bauern haben da einige kulinarische Erweckerlebnisse für dich parat. Warum du Glück hast, das Dorf Civita di Bagnoregio auf der Spitze eines Tuff-Felsens noch kennenzulernen, erfährst du am Ende dieses Tages.

Und schon ziemlich am Anfang des nächsten Tages erfährst du einiges über Vino. Damit du ihn halbwegs unbeschadet verkosten kannst, gibt es eine Runde Antipasti aus der Region dazu. **Orvieto** 9 muss man sich allerdings nicht schön trinken. Schon allein die zartgliedrig bearbeitete Fassade der Cattedrale di Santa Maria Assunta lässt unser aller Münder offen stehen. Und drinnen? Spielen wir dann »Finde den Antichrist«. Und nein, damit meinen wir keinen der anderen Reisenden, sondern eine vom Teufel flüsternd bezirzte Figur in einem der unfassbaren Fresken von Luca Signorelli. Am Abend solltest du unbedingt noch einmal kulinarisch in die Vollen gehen.

Warum? Weil es dein letzter Abend gewesen sein wird. Aber noch nicht das Ende! Der Weg nach **Rom** 10 und zum Flughafen macht dir den Abschied noch einmal richtig schwer. Hänge doch einfach ein paar Tage in Rom dran, die Ewige Stadt lohnt sich immer.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa (Tarif T) nach Florenz und zurück von Rom, nach Verfügbarkeit
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück



(<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)

- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Bahnfahrt in der 2.Klasse zwischen Florenz und Pisa
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 4 x Mittagessen
- Besichtigung einer Mosaik-Werkstatt, Leder-Werkstatt, Keramik-Werkstatt
- Geführte Wanderungen im Maremma-Naturpark und Monte Argentario
- Besuch einer Ölmühle
- 1 Weinverkostung
- Besichtigung eines Weinguts im Chianti-Gebiet sowie in Montefiascone
- Bootsfahrt auf dem Bolsena-See
- Besuch des Tarotgartens
- Eintritte in San Galgano für die Zisterzienser-Abtei und in Siena für das Museum einer Contrada
- Nationalparkgebühren
- 37 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Hotelreservierung: Zu allen Besonderheiten, die für Italien gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für dich zu finden.
- Bei den angegebenen **Fahrzeiten** handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit



eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

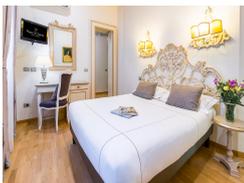
ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Rom

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Benvenuti in bella Italia! -

Mit viel Vorfreude im Gepäck geht es los. Du fliegst nach Florenz. »Benvenuti in bella Italia!« Sobald du dein Gepäck vom Kofferband genommen hast, fährst du zu deiner Unterkunft im Herzen von Florenz. Was vom Tage übrig bleibt, gestalte nach deinem eigenen Gusto. In der direkten Umgebung deines Hotels wirst du mit Sicherheit ein nettes Restaurant oder eine kleine Bar finden.



Hotel Art Atelier

Das Hotel Art Atelier ist mitten im Herzen von Florenz zwischen dem Bahnhof Santa Maria Novella und der Piazza San Lorenzo gelegen. Viele Sehenswürdigkeiten dieser wunderbaren Stadt sind nur einen Katzensprung entfernt und bequem zu Fuß erreichbar. Du übernachtst stilvoll in einem der 19 Zimmer, die dich mit ihrer hochwertigen Einrichtung und der liebevollen Dekoration in die mondäne Atmosphäre des 19. Jahrhunderts zurückversetzen. Beginne den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück. An der hauseigenen Bar kannst du einen Kaffee oder einen Drink genießen.

<https://www.hotelartatelier.com/de/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 10 km.



In der Regel reisen unsere Gäste von verschiedenen Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz an und damit auch zu unterschiedlichen Zeiten. Damit du am Flughafen keine langen Wartezeiten hast und direkt nach Florenz kannst, buchen wir für dich den Transfer in deine Unterkunft direkt nach deinem Flug. Der Check In ins Hotel ist in der Regel ab 14 Uhr möglich.

Am nächsten Tag wirst du von deiner Reiseleitung empfangen und bekommst alle wichtigen Infos zu deinem Aufenthalt und deinen Aktivitäten.

2. Florenz – die Welthauptstadt der Kunst -

Nach dem Frühstück holt dich deine Reiseleitung zu einem ausgiebigen Erkundungsspaziergang ab. Freue dich auf eine Reise durch die Zeit mit Einblick in die Kunstgeschichte und Architektur der Renaissance. Florenz gleicht einem Museum unter freiem Himmel. Leonardo da Vinci, Michelangelo und die Familie der Medici haben das Stadtbild eindrücklich geprägt. Nicht zu übersehen: die beeindruckende Kathedrale Santa Maria del Fiore. Mit ihrer Größe und Schönheit ist sie zurecht das Wahrzeichen der Stadt. Du kommst vorbei am Baptisterium, schlenderst über den Palazzo Vecchio und erfährst mehr über die einzigartige Kirche Orsanmichele, die unter anderem als Getreidespeicher diente. Die Tour endet auf der ältesten Brücke von Florenz, dem Ponte Vecchio. Hier warten die kleinen Juwelieregeschäfte eng aneinandergereiht auf ihre täglichen Besucherinnen und Besucher. Nach so vielen Eindrücken hast du Zeit für eine Mittagspause. Gestärkt tauchst du dann am Nachmittag noch tiefer ein in die Kunst, genauer gesagt in das Kunsthandwerk. Dein erstes Ziel ist eine Lederwerkstatt. Hier darfst du Giuseppe und Mirko über die Schultern schauen. Anschließend steht der Besuch einer Mosaikwerkstatt auf dem Programm, bei der du eine Einführung in die berühmte Mosaikkunst »Comesso Fiorentino« erhältst. Und dann ist es Zeit, das »Dolce Vita« in vollen Zügen zu genießen. Freue dich auf einen köstlichen Aperitif in einem der historischen Cafés. Sicher gibt dir deine Reiseleitung noch einen Tipp, wo du dich heute Abend kulinarisch verwöhnen lassen kannst.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und der Aperitif im historischen Café sind inkludiert.

Bitte halte dich um 9 Uhr in der Lobby bereit. Du triffst dort deine Reiseleitung.



3. Mit der Bahn nach Pisa -

Nach einem morgendlichen Spaziergang zum Florentiner Hauptbahnhof fährst du bequem mit der Bahn nach Pisa Centrale. Unweit des Hauptbahnhofes schuf Keith Haring das farbenfrohe Tuttomondo – ein riesiges Wandgemälde, welches Harmonie und den Frieden in der Welt thematisiert. Dein Weg in Richtung des berühmten Wahrzeichens von Pisa ist gesäumt von kleinen und großen Entdeckungen: Zu den kleinen gehört sicherlich Santa Maria della Spina, die auch Dornenkirche genannt wird. Auch die vielen kleinen Piazzas mit ihren Cafés und Bars zeugen davon, dass Pisa eine lebendige und junge Stadt ist. Vorbei am Palazzo Blu, Pisas Ausstellungszentrum und Museum für Kunst und Kultur kannst du auf der Ponte di Mezzo einen schönen Blick auf die beiden Stadtteile genießen. Auf der Piazza dei Miracoli, dem Platz der Wunder, stehst du endlich vor einem der berühmtesten Monumenten der Welt! Der Schiefe Turm befindet sich in edler Nachbarschaft zum imposanten Dom, dem Baptisterium sowie dem Camposanto. Anschließend bleibt Zeit, Pisa auf eigene Faust zu entdecken oder gemütlich auf einer Piazza das bunte Treiben zu beobachten. Am Nachmittag bringt dich die Bahn zurück nach Florenz.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Reisepreis inkludiert.

Die Fahrtstrecke mit der Bahn beträgt ca. 80 km..

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Nutze die Gelegenheit, auf den Schiefen Turm zu klettern. Der Eintritt kostet 20 Euro. Es lohnt sich ebenfalls, den Dom sowie das Baptisterium von innen zu besichtigen. Der Eintritt kostet 8 Euro.

4. Malerisches San Gimignano -

Der Weg nach San Gimignano führt durch die typisch anmutige Hügellandschaft der Toskana vorbei an Weinreben und Olivenbäumen, soweit das Auge blickt. Von weitem schon wirst du die Silhouette der Stadt erblicken. Von den 72 Türmen, die die Stadt im Mittelalter einmal hatte, existieren heute noch 13. Zähle doch mal, wie viele du siehst!



Obwohl die Stadt recht klein ist, wäre eine Liste der sehenswerten Orte sehr lang, denn praktisch der gesamte Ort ist eine Art mittelalterliches Freilichtmuseum! Gegen Mittag bist du zu Gast bei Familie Fioroni. Die drei Brüder Umberto, Amcio und Bernardo betreiben in zwei Generationen ein Bio-Weingut mit angeschlossener Land- und Gastwirtschaft. Auf einem Rundgang erfährst du viel Wissenswertes über den Anbau der hiesigen Trauben und über die Herstellung des berühmten Chiantis. Im Anschluss wirst du in herrlicher Umgebung und prächtigem Blick auf San Gimignano mit Spezialitäten der Region verwöhnt. Der dazu gereichte Wein lässt dich zweifelsohne das Dolce Vita in vollen Zügen auskosten. Gut gestärkt und beseelt kannst du dich auf der Rückfahrt durch das malerische Chianti-Gebiet zurücklehnen und noch einmal einen Augenschmaus nach dem anderen genießen, bevor du Florenz erreichst.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen inklusive Tischwein sind im Reisepreis inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

5. Siena -

Heute nimmst du Abschied von Florenz und fährst weiter nach Siena. Die mittelalterliche Stadt liegt malerisch inmitten endloser Weinberge. Hier spazierst du durch enge Gassen, vorbei an Türmen und Adelspalästen. In der Mitte der Stadt steht der aus schwarzem und weißem Marmor gebaute Dom, der mit seiner gotischen Architektur imponiert. Ende des Rundgangs ist auf der Piazza del Campo, auf der seit 1644 zweimal jährlich ein historisches Pferderennen, der sogenannte »Palio« ausgetragen wird. Was in großen Teilen Italiens der Fußball ist, das ist in Siena die Leidenschaft für den Palio. Die unterschiedlichen Stadtviertel, die sogenannten Contraden, treten hierbei gegeneinander an und verwandeln die ganze Stadt in ein historisches Stadtfest. Du schaust dir die Geschichte des Palio ein bisschen genauer an und statest einem Museum und Mitglied einer Contrade einen Besuch ab. Am Nachmittag geht es weiter nach San Galgano, zur Ruine der Zisterzienserabtei. Gleich wirst du erfahren, was es mit der Legende des Schwerts im Stein auf sich hat. Der Tag endet in der Nähe von Grosseto, wo deine Unterkunft für die nächsten zwei Nächte liegt.



Casa di Ponente



Das Casa di Ponente ist nur etwa 50 Meter vom Meer entfernt gelegen. Umgeben von Pinienwäldern kannst du dich in der grüne Gartenanlage mit Swimmingpool und Liegebereich herrlich entspannen oder einen erholsamen Spaziergang am schönen Strand unternehmen. Du übernachtetest in hellen, elegant eingerichteten Zimmern. Das Restaurant Vincibosco verwöhnt seine Gäste mit leckeren saisonalen Gerichten. Lass den Tag im gemütlichen Ambiente der American Bar ausklingen oder lausche dem Meeresrauschen bei einem erfrischenden Getränk in der Beach Bar.

<https://www.roccamare.it/de/casa-di-ponente>

Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 190 km.

6. Maremma Naturpark -

Das heutige Ziel ist der Maremma-Naturpark, der von den Toskanern liebevoll »Uccellina« genannt wird. Die Landschaft des rund 10.000 Hektar großen Parks ist geprägt von ausgedehnten Pinienwäldern, weitläufigen Weideflächen, flachen Binnenseen und unberührten Stränden. Zusammen mit einem Wanderführer erkundest du den Nationalpark auf einem der 16 Pfade. Halte Ausschau nach den Maremmana-Rinderherden, die durch ihre graue Farbe und ihre großen Hörner leicht von anderen Rinderarten zu unterscheiden sind. Mit etwas Glück entdeckst du vielleicht auch ein Stachelschwein oder Dachssspuren. Vor allem Vogelliebende kommen bei der Wanderung voll auf ihre Kosten. Neben zahlreichen Singvögeln leben hier auch Greifvogelarten wie Uhus, Wanderfalken und Fischadler. Und wenn dir plötzlich Cowboys hoch zu Ross vor die Kamera laufen, dann bist du nicht plötzlich im »Wilden Westen«, sondern hast die Chance, die Butteri, die modernen Cowboys der Toskana, bei ihrer Arbeit zu beobachten. Um noch mehr über ihre tägliche Arbeit zu erfahren, verlagerst du deine Mittagspause auf ein typisches Butteri-Landgut, wo du kulinarisch verwöhnt wirst. Anschließend fährst du nach Castiglione della Pescaia, ein nettes Fischerdorf an der Küste des Tyrrhenischen Meers. Hier hast du Zeit für einen Verdauungsspaziergang entlang der Strandpromenade. Probiere unbedingt ein Gelato, bevor du zu deiner Unterkunft aufbrichst.



Du übernachtst in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke beträgt ca. 90 km.

Die leichte Wanderung dauert etwa 3 bis 3 ½ Stunden und erfordert eine gute körperliche Kondition. Bitte trage feste Schuhe und eine Kopfbedeckung zum Schutz vor der Sonne, benutze Sonnencreme und trinke ausreichend Wasser.

Unter Umständen kann sich die Reihenfolge der heutigen Programmpunkte aus organisatorischen oder wettertechnischen Gründen ändern. Deine Reiseleitung wird dich frühzeitig informieren.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Du hast die Gelegenheit, am Nachmittag das naheliegende Grosseto zu entdecken. Die Stadtmauern dieser mittelalterlichen Stadt wurden im 16. Jahrhundert von den Medici gebaut und sind bis heute fast vollständig erhalten. Im Zentrum steht der im 13. Jahrhundert entstandene San-Lorenzo-Dom, der mit seiner gotischen Architektur beeindruckt. Der Shuttle von deiner Unterkunft nach Grosseto und zurück ist kostenfrei.

7. Monte Argentario und Tarotgarten -

Hast du an festes Schuhwerk gedacht? Für dein heutiges Ziel, den Monte Argentario, bist du damit perfekt ausgerüstet. Du startest deine mittelschwere Wanderung in Porto Santo Stefano und steigst etwas nach oben. Pinien, schöne Sandfelsen und eine unberührte Natur sind deine Wegweiser, bis du auf halber Strecke den Aussichtspunkt Capo d'Uomo mit einem atemberaubenden Blick auf das Tyrrhenische Meer erreichst. Nach der wohlverdienten Mittagspause machst du dich auf den Weg zum sogenannten Tarotgarten. Der beeindruckende Kunstpark wurde von der französisch-amerikanischen Künstlerin Niki de Saint Phalle geschaffen, die sich von dem berühmten Vorbild Antoni Gaudí und seinem Park in Barcelona inspirieren ließ. Eingerahmt von der Landschaft der Maremma, mit Blick auf die Küste, hat man hier viel zu entdecken. In dem etwa zwei Hektar umfassenden Grundstück befinden sich bis zu 15 Meter hohe, knallbunte Phantasiewiesen, die aus Stahl und Zement gebaut und mit buntem Glas, Keramikstücken und Spiegeln verziert wurden. Und wie der Name schon verrät, handelt es sich bei den Wesen um Figuren aus dem Kartenspiel Tarot. Lasse die eindruckliche Kunst auf dich wirken, bevor du weiter zu



deiner Unterkunft fährst.

Hotel Royal



Das Hotel Royal befindet sich in hervorragender Lage nur 20 Meter vom Ufer des Bolsena-Sees entfernt. Das älteste Hotel der Stadt zeichnet sich durch schlichte Eleganz und besten Service aus. Im anmutig gestalteten Garten befindet sich der großzügige Swimmingpool umringt von Sonnenliegen. Du übernachtet in einem der 37 gemütlich eingerichteten und klimatisierten Zimmer. Bei gutem Wetter kannst du dein Frühstück auf der schönen Veranda mit Blick auf den See genießen.

<https://www.hotelroyalbolsena.it>

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 180 km.

Die Wanderung dauert etwa 2 bis 3 Stunden und erfordert eine gute körperliche Kondition. Bitte trage feste Schuhe und eine Kopfbedeckung zum Schutz vor der Sonne, benutze Sonnencreme und trinke ausreichend Wasser. Der **Tarotsgarten** schließt jährlich um den 15. Oktober. Sollte ein Besuch zu diesem Zeitpunkt nicht möglich sein, wirst du stattdessen den Garten von Daniel Spoerri erkunden.

8. Bootsfahrt auf dem Bolsenasee und Civita di Bagnoregio -

Gut gestärkt durch das Frühstück geht es nach Bolsena. Zunächst schlenderst du durch die Altstadt. Der Spaziergang führt vorbei an der Basilika der Heiligen Christina. Was es mit dem Fronleichnam-Wunder auf sich hat, erfährst du heute. Um den Vormittag ausklingen zu lassen, steht eine Bootsrundfahrt auf dem größten Vulkansee Europas, dem Bolsenasee, bevor. Obwohl der See mit seinem Umfang von über 40 Kilometern fast kreisrund ist, handelt es sich nicht um einen Kratersee. Der See bietet ein fast unberührtes Paradies für Wasservögel und Fische, da das Ufer nicht bebaut werden kann. Das führt auch dazu, dass der See eine außerordentlich gute Wasserqualität hat, die eine Sicht bis zu zehn Meter ermöglicht. Gegen Mittag widmest du dich erneut den kulinarischen Besonderheiten des Latiums. Du besuchst eine Olivenmühle und bekommst einen Einblick in die Produktion des flüssigen Golds. Selbstverständlich fährst du nicht weiter, ohne das Öl und typische Delikatessen aus der Region zu verkosten. Nach dieser kulinarischen Exkursion nehmen wir dich mit zur sogenannten »sterbenden Stadt«. Das mittelalterliche Dorf Civita di Bagnoregio ist nur über eine etwa 250 Meter lange



Fußgängerbrücke erreichbar und steht auf einem von Schluchten umgebenen Tuffelsen. Dir bietet sich ein atemberaubendes Panorama und dadurch, dass hier fast niemand mehr wohnt, wirkt die Stadt wie eine Geisterstadt.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen sind heute inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 110 km.

9. Weinverkostung und Orvieto -

Ob du dich für Espresso oder Cappuccino zum Frühstück entscheidest, im Anschluss machst du dich auf zu einem weiteren kulinarischen Höhepunkt dieser Reise – einem Besuch auf einem Weingut. Natürlich möchtest du nicht nur lernen, wie der Wein hergestellt wird, sondern diesen auch probieren. Keine Sorge, neben Wein wirst du weitere typische Delikatessen aus der Region verkosten, bevor du weiter nach Orvieto fährst. Der Dom von Orvieto, auch als die Kathedrale Santa Maria Assunta bekannt, beeindruckt mit seiner imposanten gotischen Fassade, die kunstvoll mit Skulpturen und Verzierungen geschmückt ist. Besonders herausragend ist die Capella di San Brizio im Inneren des Doms, in der Luca Signorelli beeindruckende Fresken, darunter das Jüngste Gericht, geschaffen hat, die zu den Höhepunkten der italienischen Renaissancekunst zählen. Orvieto, was für eine Kulisse, um Italien Arrivederci! zu sagen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und das Mittagessen sind inkludiert.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 km.

Die Abholzeiten für den morgigen Tag richten sich nach deinem Flug. Die genauen Informationen erhältst du heute von deiner Reiseleitung.

Du kannst nicht genug bekommen? Unsere zusätzliche Empfehlung:

Du hast die Gelegenheit, am Nachmittag den Pozzo di San Patrizio in Orvieto zu besichtigen. Der **Pozzo di San Patrizio** (ca. 5€ pro Person) in Orvieto beeindruckt besonders durch sein architektonisches Meisterwerk, bestehend aus einer doppelten Wendeltreppe, die sich in entgegengesetzte Richtungen windet. Diese einzigartige



Konstruktion, im 16. Jahrhundert entstanden, ermöglichte nicht nur eine effiziente Nutzung des Wasserreservoirs, sondern erleichterte auch den Zugang. Mutige Besucher können zudem die Herausforderung annehmen und die beeindruckenden 248 Stufen erklimmen.

Die unterirdische Stadt (ca. 8€ pro Person) in Orvieto, enthüllt ein faszinierendes Gesicht: ein Netzwerk von Grotten, das im stillen Dunkel des Felsens verborgen ist. Die besondere geologische Beschaffenheit des Felsens ermöglichte es den Bewohnern über 2500 Jahre lang, ein erstaunliches System von Höhlen zu schaffen, das sich unter dem modernen Straßennetz erstreckt und verzweigt.

10. Abschied und Heimreise -

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck wirst du zum Flughafen von Rom gebracht und fliegst zurück nach Hause. Anschließend erfolgt die individuelle Weiterreise in deinen Heimatort.

Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 150 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Italien/Toskana>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 19.05.2024
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin